

Bericht des Zentralvorstandes, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **116 (1935)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I.

Bericht des Zentralvorstandes, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et Publications Rapporto del Comitato centrale, Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni

Bericht des Zentralvorstandes der S. N. G.

für das Jahr 1934

erstattet in der Mitgliederversammlung vom 17. August 1935 in
Einsiedeln von *E. Rübel*

Wenn auch schon seit mehr als einem halben Jahr ein neuer Zentralvorstand amtiert, so ist es dennoch Pflicht des „alten“, über die Tätigkeit unserer Gesellschaft im Jahre 1934, dem letzten seiner Amtsdauer, zu berichten.

Mitgliederbestand

Seit der letzten Mitgliederversammlung wurden 25 ordentliche Mitglieder aufgenommen, dagegen sind 4 Ehrenmitglieder und 20 ordentliche Mitglieder gestorben, ferner gingen uns 20 Personen durch Austritt verloren. Besonders nahe ging der Gesellschaft der Tod ihres Ehrenmitgliedes Josef Erb, der immer eine weit offene Hand für die Bedürfnisse unserer geologischen Kommission hatte.

Lage der Unternehmungen

Wir haben ein weiteres Krisenjahr hinter uns, in welchem manches der fehlenden Mittel wegen liegenbleiben musste, aber doch noch eine reiche wissenschaftliche Ernte auf den verschiedenen Gebieten unserer Tätigkeit eingebracht wurde. Den unentwegt tätigen Mitgliedern unserer 17 Kommissionen, besonders ihren mit wissenschaftlicher Kommissionsarbeit beladenen Präsidenten sei der beste Dank für die Opferwilligkeit gesagt; ebenso dem Bundesrat und der Bundesversammlung für die gewährten Beiträge. Wie wir uns entgegen dem unterminimalen Krisenbudget das Nächstprogramm oder Nahziel der kulturellen Unternehmungen denken, ersehen Sie aus dem Brief an den Bundesrat, abgedruckt Seiten 70—77 der „Verhandlungen“ von Zürich 1934.

Aus dem *Zentralfonds* war es uns möglich, die Verarbeitung der grossartigen *Sauriergrabungen auf San Giorgio* von Bernhard Peyer zu unterstützen. Für die Ausgrabungen selber sind andere Quellen ausgiebig geflossen, doch der Grösse der Aufgabe gemäss war es auch unsere Pflicht, mitzuhelfen.

Unsere Kommissionen und Zweiggeseellschaften

Über all diese Tätigkeit unserer Unternehmungen mögen Sie die eingehenden Kommissionsberichte in den „Verhandlungen“ nachlesen, ebenso über die Arbeit in den Zweiggeseellschaften und den weiteren einzelnen Verbindungen.

Mit besonderer Freude können wir die Aufnahme der *Geographen* als unsere 14. fachliche Zweiggeseellschaft verzeichnen. Möge es ihnen in unserer Organisation so wohl sein, wie es den andern ist.

Bibliographie der S. N. G. (1817—1930)

(Verhandlungen, Comptes Rendus, Nekrologe, Denkschriften, „Zeitschrift“)

In unseren Verhandlungen ist eine Menge wissenschaftlichen Stoffes in Referaten und vollständigen Vorträgen niedergelegt. Die Benutzung war äusserst schwierig infolge Mangel an einem Verzeichnis alles Vorhandenen, einer allgemeinen Bibliographie. Diese zu erstellen war Fräulein Custer eine Herzenssache und mehr als zwanzig Jahre hat sie daran gearbeitet. Sie hat noch die grosse Freude gehabt, die ersten Druckbogen davon in der Hand zu halten. Ihr Mitarbeiter seit 1926, Prof. Dr. Charles Linder, hat die grosse Arbeit weitergeführt und in einem stattlichen Band von 340 Seiten zu glücklichem Abschluss gebracht. Das danken wir ihm aufs herzlichste. Für die Zukunft stehen jeweilen für ein Jahrzehnt Fortsetzungen in Aussicht. Wer von unsern Mitgliedern diese Bibliographie gebrauchen will, kann den Band beim Sekretariat unentgeltlich erhalten.

Internationaler Rat der wissenschaftlichen Unionen

(alt: Internationaler Forschungsrat)

Der Rat sass vom 8.—13. Juli 1934 in Brüssel; die Schweiz war vertreten durch Zentralpräsident Rübel und alt Zentralpräsident Lugeon. Das Exekutivkomitee legte Rechenschaft ab über seine Tätigkeit im letzten Triennium. Unter den vielerlei besprochenen Problemen nahm die Frage des notwendigen Zurücktreibens der überbordenden Masse von Publikationen, die man nicht mehr bezahlen kann und doch besitzen sollte, bedeutenden Raum ein. Die Vertreter der verschiedenen Unionen erstatteten zum Teil sehr ausführlichen Bericht über deren Tätigkeit. Als neuer Präsident des Rates wurde Prof. Nörlund-Dänemark gewählt. Für die nächste Session in 1937 wurde eine Einladung der Royal Society nach London angenommen.

9. internationaler Kongress für reine und angewandte Chemie und 11. Konferenz der Internationalen Chemischen Union

Der Kongress fand in Madrid vom 5.—11. April 1934 statt. Am Kongress waren von etwa 1300 Teilnehmern aus 30 Ländern 22 Schweizer

(18 Herren, 4 Damen); offizieller Delegierter war Prof. F. Fichter; der Verband der schweizerischen chemischen Gesellschaften hat darüber noch zwei Sekretäre, Prof. Ernst Waser-Zürich, Dr. Tschumi-Lausanne und den Vertreter in den „Konstantentabellen“, Prof. Paul Dutoit-Lausanne, subventioniert. Drei der 22 offiziell bestellten Vorträge waren Schweizern übertragen worden. Prof. Paul Karrer wurde zum Ehrendoktor der Universität Madrid ernannt; Prof. Fichter, der einer der Vizepräsidenten der Union ist, zum Mitglied der spanischen Akademie der Wissenschaften.

Alle zwei Jahre findet eine Unionskonferenz statt, die jedes zweite Mal mit einem allgemeinen Kongress verbunden wird. Die Session von 1932 war verschoben worden auf 1934. Zu einer Vorbesprechung mit dem Organisationskomitee dieses Kongresses hatte die spanische Regierung zwölf Delegierte aus den wichtigsten Kulturländern (Schweiz: Prof. Fichter) auf den August 1933 nach Santander eingeladen. Bei dieser zwölf Tage dauernden Vorkonferenz waren die Delegierten von der spanischen Regierung vollkommen freigehalten, einschliesslich der Reisekosten und zahlreicher Exkursionen.

Unser Antrag auf Änderung der Unionsstatuten in dem Sinne, dass der Abstand zwischen den Veranstaltungen künftig nicht zwei, sondern drei oder vier Jahre betragen solle, wurde zur Behandlung der Unions-tagung von 1936 in der Schweiz zugewiesen. Von den übrigen Beschlüssen sind für die Schweiz noch folgende von Bedeutung: den Konstantentabellen und dem internationalen Amt für physikalisch-chemische Normalsubstanzen werden Unionsgelder in Aussicht gestellt; das Office international de chimie (schweizerischer Vertreter: Prof. Dutoit) richtet seine Wünsche zur Vereinheitlichung des Publikationswesens an alle Zeitschriftenredaktionen.

Für die nächsten vier Jahre wird Prof. N. Parravano-Rom zum Unionspräsidenten gewählt. Die nächste Unionstagung findet 1936 in Luzern statt, der nächste allgemeine Kongress in Rom.

Internationale Physikalische Union

Die Union sass in London und Cambridge unter der Präsidentschaft von Prof. Millikan. Unser Vertreter war Prof. Albert Perrier Lausanne. Das Exekutivkomitee wurde nicht neu gewählt, sondern nur um die nicht wieder wählbaren Mitglieder vermindert. Den Konstantentabellen konnten nur 5000 Fr. zugesprochen werden. Der vom internationalen Forschungsrat gegründeten Kommission für Apparate und Methoden wird ein kleines physikalisches Komitee zugewählt. Zum neuen Präsidenten der Union wird Prof. Nils Bohr gewählt. Die Bezeichnung von Ort und Zeit der nächsten Session wird dem Exekutivkomitee überlassen.

Die Verhandlungen über die Festlegung der Symbole, Einheiten und deren Nomenklatur führten zu guten Resultaten. Die thermischen, elektrischen und magnetischen Einheiten und Bezeichnungen wurden

festgelegt, so das Joule in Wattsekunden, die Energie, die Arbeit, die Entropie usw. Auf elektrischem Gebiet einigte man sich über die Definitionen der Einheiten des Maxwell, des Gauss, des Gilbert, des Oersted. Die Arbeiten sollen weitergeführt werden und die Kommission soll für die nächste Session Vorschläge ausarbeiten über die Einheiten der Akustik, der Radiologie, der Photometrie. Die Kommission bildet als wissenschaftliches Organ zugleich ein Bindeglied mit vielen vorhandenen technischen Organen, wie das der Normalmasse, der Dampfdichtetabellen, des Kälteinstitutes, der internationalen Beleuchtungskommission, dann mit den Organen der internationalen wissenschaftlichen Radiounion. Die Nomenklatur der „Wellen“-Disziplinen harret auch der Bearbeitung. Die Schweiz legte auch Anregungen vor, so die Zickendrahtsche über akustische Einheiten, eine Jaquerodsche über Einheiten der Masse und des Gewichtes.

Im Gegensatz zu andern Wissenschaften sind die Physiker noch nicht zu internationalen Kongressen unter Teilnahme aller Nationen gelangt. Aber in London wurde eine gewisse allgemeine Zusammenarbeit erzielt, indem die Royal Society als britische Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung die internationale physikalische Union einlud; zugleich organisierte die internationale Union mit der Londoner Physikalischen Gesellschaft zusammen eine internationale physikalische Konferenz. Während die Unions-sitzungen für die Delegierten der Mitgliedstaaten reserviert waren, standen die wissenschaftlichen Konferenzen allen Physikern offen und durch Einladung war für Teilnahme aus allen Staaten gesorgt. Es durften auch alle den Unions-sitzungen beiwohnen, doch ohne Diskussionsrecht. Teilgenommen haben etwa 600 Physiker.

Internationale wissenschaftliche Radiounion

Die Unionsversammlung von etwa 100 Delegierten fand in London vom 11.—19. September 1934 statt. Unser Vertreter war Dr. Jean Lugeon, der in einem umfangreichen Bericht über die vielfältigen Verhandlungen meldet. Die unerfreulichen Geldumstände spielten ihre Rolle. Aber doch fanden die meisten Abgeordneten, dass die Zeitspanne zwischen zwei Versammlungen, die in Kopenhagen 1931 auf drei Jahre festgesetzt worden war, bei den raschen Fortschritten der Unionsuntersuchungen zu lang sei und wurde Rückkehr zur zweijährigen Sitzung vorgeschlagen. Italien wird voraussichtlich die nächste Tagung auf August oder September 1936 nach Rom einladen. Als neuer Unionspräsident wurde Prof. Appleton gewählt. Einstimmig wurde Deutschland in die Union aufgenommen.

Die fünf Kommissionen haben viel gearbeitet. Sie legten Berichte mit vielen Anregungen und Vorschlägen ab. Es sind dies die Kommissionen für Messmethoden und Eichungen, die für die Wellenverbreitung, für atmosphärische Störungen, für die Verbindung mit den Praktikern und mit verwandten Wissenschaften, für die Radiophysik.

Der Präsident konnte feststellen, dass die Union mit Riesenschritten vorwärtsschreite, dass die Ideen über die Struktur der Atmosphäre und besonders der Ionosphäre sich mehr und mehr präzisieren und dass eine gründliche internationale Zusammenarbeit erreicht worden sei.

Verschiedenes

Vom 1.—3. Juni 1934 feierte die *Universität Bern* in eindrucksvoller Weise ihr hundertjähriges Bestehen. Die S. N. G. war durch ihren Zentralpräsidenten vertreten, der eine Glückwunschartikel überreichte.

Die Mediziner tagten in einem grossen internationalen *Radiologenkongress* vom 24.—31. Juli 1934 in Zürich, zu welchem ihr Zentralpräsident als Vertreter der S. N. G. ins Ehrenkomitee berufen wurde.

Juli-August 1934 fand die *7. Internationale Pflanzengeographische Exkursion* unter Oberleitung von Prof. Giovanni Negri in Florenz durch Mittelitalien statt, an der von der Schweiz Prof. Brockmann-Jerosch, Dr. Werner Lüdi, Prof. Walter Rytz und Prof. Eduard Rübel teilnahmen.

Mit grosser ausländischer Beteiligung feierte die *Schweizerische Geologische Gesellschaft* unter Prof. Maurice Lugeons Präsidentschaft ihr fünfzigjähriges Bestehen in einer Reihe von Exkursionen durch die ganze Schweiz mit drei gemeinsamen Schlusstagen in Luzern und Umgebung, denen Zentralpräsident und Zentralsekretär beiwohnten und die Wünsche der S. N. G. überbrachten. Ein bleibendes Ergebnis dieser Feier ist der prachtvolle grosse „Geologische Führer durch die Schweiz“.

An der Fünfzigjahrfeier unserer Zweiggesellschaft, der *Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur*, vertrat uns Prof. Hans Schinz; an der Fünfundzwanzigjahrfeier der *Ala, Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz*, Prof. Bernhard Peyer.

Wir gratulierten der *Edinburgh Geological Society* zu ihrem hundertjährigen Bestehen und der *Königlich Böhmisches Gesellschaft der Wissenschaften* zur Hundertfünfzigjahrfeier.

Der *Zentralvorstand* behandelte die sehr zahlreichen Geschäfte des Jahres 1934 in sechs Sitzungen, wovon die letzte der Übergabe an den neuen Basler Vorstand gewidmet war.

Bericht über die Quästoratsrechnungen der S. N. G. für das Jahr 1934

Der vorliegende Bericht ist der letzte des unterzeichneten Quästors, dessen Amtsdauer mit dem 31. Dezember 1934 zu Ende ging.

Während die Rechnungen der einzelnen Kommissionen zu keinen besonderen Bemerkungen Anlass geben, weist die Betriebsrechnung einschneidende Veränderungen auf. Die Liste der lebenslänglichen Mitglieder ist um die bisher nie erreichte Zahl 7 vermehrt worden, dagegen sind die Einnahmen aus ordentlichen Mitgliederbeiträgen um Fr. 334.19 und die Zinserträge des Gesellschaftskapitals um Fr. 166.90 zurückgegangen. Glücklicherweise sind diese Fehlbeträge durch ein Geschenk gedeckt worden, indem der Jahresvorstand Zürich der S. N. G. nicht nur keinen Beitrag an die Kosten der Jahresversammlung gewünscht, sondern darüber hinaus uns ein Geschenk von Fr. 500.— überreicht hat, wofür auch hier nochmals der herzlichste Dank ausgedrückt sei. Der Druck der „Verhandlungen“ beanspruchte wegen des Mitgliederverzeichnisses Fr. 1036.— mehr als im vergangenen Jahr, dagegen waren die Verwaltungsspesen um Fr. 907.— geringer. Das Defizit der Betriebsrechnung des Jahres 1934 beträgt Fr. 2153.79 gegen Fr. 5550.— laut Budget („Verhandlungen“ 1933, S. 56). Der auf Seite 5 ausgewiesene Rückschlag von Fr. 52,118.59 ist nur eine Folge der Rückbuchung von Fr. 50,000 (Legat Cornu) vom Betriebskapital zum Stammkapital in Ausführung des Senatsbeschlusses vom 27. Mai 1934. Der Quästor steht nun wieder vor der unerfreulichen Situation, mit leerer Kasse und mit einem durch die Ungunst der letzten Jahre auf Fr. 6102.15 aufgelaufenen Passivsaldo (siehe Bilanz Seite 17) die einlautenden Rechnungen des Jahres 1934 bezahlen zu sollen. Er sieht sich gezwungen, nicht nur die Einnahmen des neuen Betriebsjahres vorwegzunehmen, sondern muss dazu unliebsame Anleihen beim Zentralfonds machen, ein Mißstand, der auf die Dauer unhaltbar wird. Wohl hat das Stammkapital (8) eine leichte Zunahme erfahren, aber die abnehmenden Zinserträge und der Rückgang des Mitgliederbestandes mahnen zum Aufsehen. Beim Fonds Daniel Jenny hat sich das Stammkapital um Fr. 100.30 vermehrt, das disponible Kapital dagegen um Fr. 1368.90 vermindert durch Ausrichtung von Subventionen an zwei Forschungsarbeiten im Kanton Glarus. Auch die Rechnung des Zentralfonds weist einen Rückschlag auf wegen der Auszahlung eines Beitrages zugunsten der Tessiner Fossiliengrabung. Über die Verwendung dis-

ponibler Gelder der übrigen Fonds sei auf die betreffenden Kommissionsberichte verwiesen.¹

Zum Schluss bleibt mir noch die angenehme Pflicht, dem Präsidenten und der Direktion des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich den wärmsten Dank dafür auszusprechen, dass sie uns während der Amtsdauer die schönen Räume des Institutes in gastfreundlicher Weise unentgeltlich zur Benutzung überliessen.

Zürich, den 28. Februar 1935.

R. Streiff-Becker.

¹ Unter dem Titel „Donatoren der Gesellschaft“ wurde seit vielen Jahren (erstmal „Verhandlungen“ 1890, Seiten 78 und 84) ein Legat von Rud. Gribi, Unterseen (Bern) im Betrage von Fr. 25,000 aufgeführt. Unsere Nachforschungen bei den kompetenten Stellen haben zur Überzeugung geführt, dass dieses Legat uneinbringlich ist, und es wird daher künftig nicht mehr erwähnt werden.

Die Rechnungen der S. N. G. für das Jahr 1934

A. Quästorat

I. Betriebsrechnung	1
Abschluss	2
Anhang: Ausweis über die Subventionen der Eidgenossenschaft	3
II. Kapitalrechnungen:	
Disponibles Kapital der Gesellschaft	4
Stammkapital	5
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (1863)	6
Legat Prof. F. A. Forel (1912)	7
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (1914)	8
Fonds für Erdmagnetische Untersuchungen (1915)	9
Fonds für die Reservate Robenhausen (1918)	10
Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“ (1922)	11
Fonds „Aargauerstiftung“ (1925)	12
Fonds Daniel Jenny (1926)	13
Zentralfonds (1929)	14
Legat Fanny Custer (1931)	15
Kommission für Luftelektrische Untersuchungen	16
Anhang: Spezifikation der Wertschriften der S. N. G.	17
III. Abrechnungen der Kommissionen mit Subventionen der Eidgenossenschaft:	
Kommission für Veröffentlichungen	18
Gletscher-Kommission	19
Kryptogamen-Kommission	20
Geotechnische Kommission	21
Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium	22
Pflanzengeographische Kommission	23
Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks	24
Jungfrauoch-Kommission	25
IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der geologischen Karten	26
<i>Bilanz vom 31. Dezember 1934</i>	27
Anhang: Jahresrechnung und Bilanz der Genossenschaft „Concilium Bibliographicum“	28

B. Jahresrechnungen und Bilanzen der Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

a) Eigentum der S. N. G.:	
Naturschutz-Kommission	29
b) Verwaltete Gelder und Fonds für:	
Geologische Kommission (O. P. Schwarz)	30
Geodätische Kommission (H. Zölly)	31
Hydrobiologische Kommission (H. Bachmann)	32
Euler-Fonds (R. La Roche)	33
Geschenkfonds Dr. J. Th. Erb (O. P. Schwarz)	34

I. Betriebsrechnung

1

Einnahmen		Fr.
A. 1.	<i>Aufnahmegebühren</i> von 34 neuen ordentlichen Mitgliedern	204. —
	Einzahlungen von 7 neuen lebenslänglichen Mitgliedern	1,400. —
	Jahresbeiträge von ordentlichen Mitgliedern	10,649. 31
2.	<i>Vertragliche Zahlung der Stadtbibliothek Bern</i>	2,500. —
3.	<i>Verkauf von „Verhandlungen“</i>	109. —
4.	<i>Geschenke</i>	510. —
B. Überträge von Kapitalrechnungen:		
1.	<i>Vom Gesellschaftskapital, Zinsen</i>	3,445. 25
2.	<i>Fonds für den Preis von Dr. Schläfli</i>	134. 65
3.	<i>Legat Prof. F. A. Forel</i>	—.—
4.	<i>Fonds für Erdmagnetische Untersuchungen</i>	—.—
5.	<i>Fonds für Reserven in Robenhäusern.</i>	—.—
6.	<i>Fonds „Stiftung Dr. J. de Giacomo“</i>	6,722. 60
7.	<i>Fonds „Aargauerstiftung“</i>	2,800. —
8.	<i>Fonds Daniel Jenny</i>	1,700. —
9.	<i>Zentralfonds</i>	10,311. 80
10.	<i>Legat Fanny Custer</i>	—.—
11.	<i>Luftelektrische Kommission</i>	—.—
C.	Ausweis über die der S. N. G. ausgezahlten Kredite der Eidgenossenschaft siehe 3	—.—
		40,486. 61

Ausgaben			
A. 1.	<i>Jahresversammlung Zürich</i>		—.—
2.	<i>Herausgabe der „Verhandlungen“ Nr. 115 (1934):</i>		
	Druck der „Verhandlungen“ 7,855. 10		
	Separatabzüge der Hauptvorträge 101. —	7,956. 10	
	Druck der Nekrologe 1,254. —		
	Separatabzüge 152. 70	1,406. 70	
	Versendungskosten	708. 45	
	Separatabzüge aus dem geschäftlichen Teil, für Verwaltungszwecke	176. 45	10,247. 70
3.	<i>Druck des Mitgliederverzeichnisses.</i>	762. 15	
	Exemplare für neue Mitglieder und Verwaltungszwecke	107. —	869. 15
4.	<i>Verwaltungskosten:</i>		
	a) Versicherung 7. 70		
	Depotgebühr. 44. 30	52. —	
	b) Personalausgaben	5,600. —	
	c) Bureaumaterial	249. 80	
	d) Porti 436. 15		
	Postcheckgebühren 77. 40	513. 55	
	e) Drucksachen, Buchbinderarbeiten	494. 40	
	f) Reiseentschädigungen	450. 30	
	g) Spesen bei Weiterleitung der Kredite der Eidgenossenschaft	3. 60	
	h) Verschiedenes	455. 65	7,819. 30
5.	<i>Rückübertragung des Legates Cornu auf Kapitalrechnung</i>		50,000. —
6.	<i>Übertrag auf Rechnung Stammkapital der Beiträge der 7 neuen lebenslänglichen Mitglieder</i>		1,400. —
		Übertrag	70,336. 15

		Fr.
	Übertrag	70,336. 15
7. <i>Aufwendungen für spezielle Zwecke:</i>		
a) Beitrag an die Luftelektrische Kommission		300. —
b) Beitrag an die Naturschutzkommission		300. —
B. Aufwendungen für spezielle Zwecke, für die Separatfonds bestehen:		
1. <i>Fonds für den Preis von Dr. Schläfli:</i>		
Druck der Zirkulare für den Schläflipreis	105. 40	
Separata Jahresberichte	29. 25	134. 65
2. <i>Legat Prof. F. A. Forel</i>		—, —
3. <i>Fonds für Erdmagnetische Untersuchungen</i>		—, —
4. <i>Fonds für die Reservate in Robenhausen</i>		—, —
5. <i>Fonds „Stiftung Dr. J. de Giacomo“:</i>		
Zahlungen auf Grund des § 11 des Reglementes		
an Prof. Arn. Heim	2,000. —	
Dr. E. Hadorn	1,500. —	
Prof. F. Baltzer	1,089. 20	
Schweiz. Bot. Gesellschaft	2,000. —	
Dr. J. Braun-Blanquet	91. 45	6,680. 65
Verwaltungskosten	41. 95	6,722. 60
6. <i>Fonds „Aargauerstiftung“:</i>		
Honorare in 9 Posten entsprechend d. Schenkungsbedingungen		2,800. —
7. <i>Fonds Daniel Jenny:</i>		
Subvention an Geologische Kommission	1,000. —	
Subvention an Föhnuntersuchung Kanton Glarus	700. —	1,700. —
8. <i>Zentralfonds:</i>		
Beitrag an Sammlung zugunsten der Tessiner		
Fossiliengrabung des Zoologischen Museums		
der Universität Zürich	10,000. —	
Bibliographie	311. 80	10,311. 80
9. <i>Legat Fanny Custer</i>		—, —
C. Abrechnungen der Kommissionen der S. N. G. mit Subventionen		
der Eidgenossenschaft, für die das Quästorat Rechnungsführer		
ist, siehe 18—25		—, —
		<u>92,605. 20</u>

2

Abschluss

Total der Einnahmen	40,486. 61
Total der Ausgaben	92,605. 20
Rückschlag der Betriebsrechnung	<u>52,118. 59</u>

3

Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft für das Jahr 1934

A. Gesamtsumme der von den Eidgenössischen Räten für die S. N. G., ihre Kommissionen und Zweiggemeinschaften bewilligten Kredite		
		Fr. 157,150. —
B. Zahlungen der Eidgenössischen Staatskasse:		
a) Direkt: 1. Geodätische Kommission	36,000. —	
2. Genossenschaft Concilium Bibliographicum	4,000. —	40,000. —
b) An die S. N. G.:		
1. Quästorat der S. N. G.	45,371. 95	
2. Kommissionen m. eigenen Rechnungsführern	71,600. —	116,971. 95
		<u>156,971. 95</u>

Fr.

C. Ausweis über den an die S. N. G. ausbezahlten Betrag von		
Fr. 116,971. 95 (siehe oben B, b).		
1. <i>Überträge auf die Rechnungen von Kommissionen:</i>		
Geologische Kommission	70,000. —	
Hydrobiologische Kommission	1,600 —	71,600. —
Kommission für Veröffentlichungen, siehe 18	7,000. —	
Gletscher-Kommission, siehe 19	6,400. —	
Kryptogamen-Kommission, siehe 20	1,000. —	
Geotechnische Kommission, siehe 21	9,600 —	
Naturwissenschaftliches Reisestipendium, siehe 22	2,000. —	
Pflanzengeographische Kommission, siehe 23	2,400. —	
Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks, siehe 24.	1,600. —	
Kommission f. die Forschungsstation Jungfrauojoch, siehe 25	700. —	30,700. —
2. <i>Überweisungen an Zweiggeseellschaften:</i>		
Schweiz. Mathematische Gesellschaft	2,800 —	
Schweiz. Chemische Gesellschaft	1,200. —	
Schweiz. Botanische Gesellschaft	2,000. —	
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	2,000. —	
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	800. —	
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	2,400. —	11,200. —
3. <i>Participation aux Fonds internationaux pour la publication des Tables Annuelles de Constantes</i>		
		1,000. —
4. <i>Beiträge an die internationalen Unionen:</i>		
International Council of Scientific Unions	100. —	
International Union of Geodesy and Geophysics	1,500 —	
International Astronomical Union	400. —	
Internationale Biologische Union	100. —	
Union internationale de la Chimie pure et appliquée Dollars 75	230. 80	
Union Radio-Scientifique Internationale	100. —	
Union internationale de Phy- sique pure et appliquée	franz. Fr. 200. —	40. 65
Spesen für Beschaffung der Schecks	— 50	2,471. 95
		<u>116,971. 95</u>

II. Kapitalrechnungen

Disponibles Kapital

4

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		46,051. 64
B. Einnahmen:		
Übertrag von Betriebsrechnung: Legat Cornu	50,000. —	
Zinsen: Übertrag von Stammgutrechnung	3,401. 80	
Einlagehefte	6. 95	
Bankrechnung und Postcheck	36. 50	43. 45
		<u>53,445. 25</u>
C. Ausgaben:		
Rückübertragung des Legates Cornu auf Stammgutrechnung (Senatsbeschluss vom 27. Mai 1934)	50,000. —	
Übertrag der Zinsen auf Betriebsrechnung	3,445. 25	
Stempelgebühr	26. 10	
Provision und Spesen der Bankrechnung	9. 10	
Rückschlag der Betriebsrechnung, siehe 2	52,118. 59	105,599 04
		<u>52,153. 79</u>
D. Vortrag auf neue Rechnung	Passivsaldo	<u>6,102. 15</u>

5

Stammgutrechnung

Fr.

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		37,660. 95
B. Einnahmen:		
Übertrag von Kapitalrechnung, siehe 4, Legat Cornu (Senatsbeschluss vom 27. Mai 1934)	50,000. —	
Zinsen: von Obligationen des Fonds, Spezifikation, siehe 17	3,401. 80	
Ablösung der Jahreszahlungen von 7 neuen lebens- länglichen Mitgliedern; Übertrag von Betriebs- rechnung, siehe 1	1,400. —	
	<u>54,801. 80</u>	
C. Ausgaben:		
Übertrag der Zinsen auf Kapitalrechnung, siehe 4	3,401. 80	
	Vorschlag der Stammgutrechnung	51,400. —
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1934 (unantastbares Kapital)		<u>89,060. 95</u>

6

Fonds für den Preis von Dr. Schläfli

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	nom.	31,878. 90
B. Einnahmen:		
Zinsen: von Obligationen, laut Spezifi- kation, siehe 17	887. 40	
von Sparheft, siehe 17, Nr. 1	123. 55	1,010. 95
C. Ausgaben:		
Übertrag auf Betriebsrechnung	134. 65	
Depotgebühr	14. —	148. 65
	Vorschlag der Kapitalrechnung	862. 30
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1934		<u>32,741. 20</u>

7

Legat Prof. F. A. Forel

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		1,632. 35
B. Einnahmen: Zins		48. 95
C. Ausgaben: Keine		—.
D. Stand des Fonds am 31. Dezember 1934, siehe 17, Nr. 2		<u>1,681. 30</u>

8

Rübel-Fonds für Pflanzengeographie

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	nom.	50,000. —
B. Einnahmen: Zinsen von Obligationen, Spezifikation, siehe 17		2,180. 90
		<u>52,180. 90</u>
C. Ausgaben: Übertrag auf die Jahresrechnung der Pflanzen- geographischen Kommission, siehe 23		2,180. 90
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1934		<u>50,000. —</u>

	Fr.	9
Fonds für Erdmagnetische Untersuchungen		
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	1,311. 80	
B. Einnahmen: Zinsen, siehe 17, Nr. 3	38. 95	
C. Ausgaben: Keine	— . —	
D. Stand des Fonds am 31. Dezember 1934	<u>1,350. 75</u>	

		10
Fonds für die Reservate in Robenhausen		
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	1,138. 50	
B. Einnahmen: Zinsen, siehe 17, Nr. 4	40. 20	
Pachtzins des Streulandes	50. — 90. 20	
C. Ausgaben: Keine	<u>— . —</u>	
	Vorschlag des Fonds	90. 20
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1934		<u>1,228. 70</u>

		11
Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi»		
Inventar der Obligationen des Fonds		
Bestand am 1. Januar 1934 nom.	232,500. —	
Eingang im Jahre 1934	21,000. —	
	253,500. —	
Ausgang im Jahre 1934 durch Rückzahlung zu pari, siehe 17	18,000. —	
	<u>235.500. —</u>	

Kapitalrechnung des Fonds		
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre nom.	237,281. 10	
B. Einnahmen:		
Zinsen des Stammguts	6,000. —	
Zinsen des Äufnungskapitals:		
Obligationen	1,020. —	
Einlageheft	74. 50	
Bankrechnung	42. 90 1,137. 40	
Rückzahlung von:		
nom. Fr. 8,000. — Oblig.	8,080. 40	
nom. Fr. 10,000. — Oblig.	10,099. 40 18,179. 80	
Aufnahme ins Inventar von nom. Fr. 21,000. —		
Obligationen zum Nominalwert	21,000. — 46,317. 20	
C. Ausgaben:		
Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe 1	6,722. 60	
Depotgebühr	117. 50	
Bankrechnung, Provision u. Spesen	18. 45 135. 95	
Ankauf von Obligationen:		
nom. Fr. 11,000. —	9,590. 20	
nom. Fr. 10,000. —	8,766. 40 18,356. 60	
Entlassung aus dem Inventar von nom. Fr. 18,000.— Obligationen für Rückzahlung zu pari	18,000. — 43,215. 15	
	Vorschlag der Fondsrechnung	3,102. 05
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1934		<u>240,383. 15</u>

12

Fonds « Aargauerstiftung »

Fr.

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	nom.		34,366. 15
B. Einnahmen:			
Zinsen: Obligationen, siehe 17	1,115. 10		
	1,047. 20		
Bankrechnung	37. 80	2,200. 10	
Übertrag auf Äufnungskapital		216. 25	
Zinsen des Äufnungskapitals		93. 15	2,509. 50
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung		2,800. —	
Übertrag auf Äufnungskapital	216. 25		
Depotgebühr	20. —		
Bankrechnung, Provision u. Spesen	8. 85	245. 10	3,045. 10
			<u>535. 60</u>
			<u>33,830. 55</u>
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1934:			
Schenkenskapital (nom. £ 2000. —)		30,000. —	
Äufnungskapital		3,380 70	
Honorarfonds		449. 85	
			<u>33,830. 55</u>

13

Fonds Daniel Jenny

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	nom.		13,654. 05
B. Einnahmen:			
Zinsen: Obligationen, siehe 17		385. —	
Sparheft, siehe 17 , Nr. 7		35. 75	
		420. 75	
Übertrag auf Stammkapital 20 % der Zinsen		84 15	
Zinsen Sparheft 60995 „Stamm“		16. 15	521. 05
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung		1,700. —	
Übertrag auf Stammkapital 20 % der Zinsen		84. 15	
Depotgebühr		5. 50	1,789. 65
			<u>1,268. 60</u>
D. Vortrag auf neue Rechnung			<u>12,385. 45</u>
Davon unantastbares Kapital			<u>11,669. 05</u>

14

Zentralfonds

Inventar der Obligationen des Fonds

Bestand am 1. Januar 1934	nom.	200,000. —
Eingang im Jahre 1934		40,000. —
		<u>240,000. —</u>
Ausgang im Jahre 1934 durch Rückzahlung zu pari		40,000. —
		<u>200,000. —</u>
Bestand am 31. Dezember 1934, siehe 17		

Fr.

Kapitalrechnung des Fonds

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	nom.	205,722. 50
B. Einnahmen:		
Zinsen: Obligationen	7,893. 30	
Depositenheft	231. 75	8,125. 05
C. Ausgaben:		
Übertrag auf die Betriebsrechnung	10,311. 80	
Depotgebühr	93. —	
Eidg. Stempel bei Umtausch von Obligationen	72. —	10,476. 80
		<u>Rückschlag der Fondsrechnung</u> 2,351. 75
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1934		<u>203,370. 75</u>

Legat Fanny Custer

15

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	978. —
B. Einnahmen: Zinsen	29. 35
C. Ausgaben: Keine	—.
D. Stand des Fonds am 31. Dezember 1934, siehe 17, Nr. 14	<u>1,007. 35</u>

Luftelektrische Kommission

16

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	1,635. 60
B. Einnahmen:	
Zins auf Depositenheft, siehe 17, Nr. 17	44. 90
Subvention der S. N. G.	300. —
	344. 90
C. Ausgaben: Keine	
	—.
	<u>Vorschlag der Kapitalrechnung</u> 344. 90
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1934	<u>1,980. 50</u>

Spezifikation der Wertschriften der Gesellschaft

17

I. Obligationen

Nominalwert Fr.	A. Stammkapital		Coupontermin	Ertrag Fr.
14,500. —	4 %	Allg. Aargauische Ersparniskasse, kündbar 2. 3. 1937	31. 5. 30. 11.	562. 60
4,000. —	4 %	Allg. Aargauische Ersparniskasse, kündbar 3. 7. 1935	31. 5. 30. 11.	155. 20
45,000. —	4 1/2 %	Eidg. Anleihe von 1930, rückzahlbar 1. 3. 1948	1. 3. 1. 9.	1,964. 20
5,000. —	4 %	Stadt Zürich 1933 rückzahlbar 1. 3. 1953	1. 3. 1. 9.	194. —
13,000. —	3 %	S B B différe, jährl. Auslosungen bis 1962	15. 5. 15. 11.	390. —
7,000. —	4 %	Kanton Genf von 1931, kündbar ab 1946	1. 1. 1. 7.	135. 80
<u>88,500. —</u>				<u>3,401. 80</u>
B. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli				
16,000. —	3 %	S B B différe, jährl. Auslosungen bis 1962	15. 5. 15. 11.	480. —
12,000. —	3 1/2 %	Gotthardbahn I. Hyp., jährl. Auslosungen bis 1973	31. 3. 30. 9.	407. 40
<u>28,000. —</u>				<u>887. 40</u>

Nominalwert Fr.		Coupontermin	Ertrag Fr.
C. Rübel-Fonds für Pflanzengeographie			
15,000. —	4 % Pfandbriefe, Schweiz. Bodenkredit-Anstalt, von 1910, fällig 1. 10. 1950	1. 4. 1. 10.	582. —
10,000. —	4 % S B B 1934, fällig 1. 3. 1949	3. 3. 3. 9.	194. —
25,000. —	4 % Pfandbrief-Emission Pfandbriefbank, Serie 12/13 von 1934, fällig 31. 5. 1954	3. 6. 3. 12.	485. —
	3 ³ / ₄ % Schweiz. Bankgesellschaft, von 1931, Konversion mit 4 % S B B 1934, Fr. 10,000. —		198. —
	4 % Allg. Aargauische Ersparniskasse, Konversion mit 4 % Pfandbrief-Emission Pfandbriefbank, Serie 12/13 von 1934, Fr. 25,000. — Bruchzins hierauf		485. — 236. 90
<u>50,000. —</u>			<u>2,180. 90</u>
D. Fonds « Stiftung Dr. Joachim de Giacomi »			
<u>235,500. —</u>	3 % S B B différencé, jährl. Auslosungen bis 1962	15. 5. 15. 11.	<u>7,020. —</u>
E. Fonds « Aargauerstiftung »			
<u>£ 2,000. —</u>	7 % Oblig. Deutsches Reich von 1924, jährl. Auslosungen 1925—1949	15. 4. 15. 10.	1,115. 10 1,047. 20 <u>2,162. 30</u>
F. Fonds Daniel Jenny			
<u>11,000. —</u>	3 ¹ / ₂ % S B B Serie A—K, jährliche Auslosungen bis 1962	30. 6. 31. 12.	<u>385. —</u>
G. Zentralfonds			
50,000. —	3 ¹ / ₂ % Jura-Simplon, fällig am 31. 12. 1957	1. 4. 1. 10.	1,697. 50
50,000. —	5 % Stadt Zürich, von 1929, fällig am 31. 5. 1941	31. 5. 30. 11.	2,425. —
40,000. —	4 % Schweiz. Kreditanstalt Zürich, fällig am 26. 2. 1937	26. 2. 26. 8.	776. —
30,000. —	3 ³ / ₄ % Kanton Zürich von 1933, kündbar ab 30. 11. 1944	28. 2. 31. 8.	1,091. 20
20,000. —	4 % Kanton Genf von 1933, rückzahlbar durch Amortisation bis 1963	15. 2. 15. 8.	776. —
5,000. —	4 ¹ / ₄ % Zentralschweiz. Kraftwerke Luzern, fällig am 30. 6. 1951	30. 6. 31. 12.	206. 10
5,000. —	4 % Stadt Zürich, rückzahlbar ab 30. November 1945	31. 5. 30. 11.	194. —
<u>200,000. —</u>	3 ³ / ₄ % Schweiz. Kreditanstalt Zürich, 26. 2. 1934, Konversion mit 4 % Schweiz. Kreditanstalt Zürich, Fr. 40,000. —	26. 2.	727. 50 <u>7,893. 30</u>

II. Einlage- und Sparhefte		Fr.
	Ertrag	Saldo 31. 12. 34
1. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli: Nr. 56,387. Aarg. Kantonalbank	123. 55	4,775. 85
2. Legat Prof. F. A. Forel: Nr. 1539. Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau	48. 95	1,681. 30
3. Fonds für Erdmagnetische Untersuchungen: Nr. 33,311. Aargauische Kantonalbank	38. 95	1,355. 75
4. Fonds für die Reservate in Robenhausen: Nr. 14,477. Schweiz. Volksbank Wetzikon	40. 20	1,228. 70
5. Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“: Nr. 1919. Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau	74. 50	2,557. 60
6. Fonds „Aargauerstiftung“: Nr. 3049. Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau	93. 15	3,380. 70
7. Fonds Daniel Jenny: Nr. 50,200. Aargauische Kantonalbank	35. 75	800. 55
Fonds Daniel Jenny „Stamm“: Nr. 60,995. Aargauische Kantonalbank	16. 15	584. 90
8. Kommission für das Schweizerische Naturwissen- schaftliche Reisestipendium: Nr. 1970. Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau	106. —	4,252. —
9. Kapitalrechnung: Nr. 11,141. Allg. Aargauische Ersparniskasse	3. 10	109. 60
Nr. 2113. Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau	3. 85	132. 20
10. Kommission für Veröffentlichungen: Nr. 496. Aargauische Kantonalbank	167. 55	4,326. 85
Nr. 59,526. „ „	238. 25	3,093. 55
11. Kryptogamen-Kommission: Nr. 32,493. Schweiz. Bodenkreditanstalt, Zürich	25. 75	819. —
Nr. 32,494. „ „	54. 25	2,732. 10
12. Pflanzegeographische Kommission: Nr. 29,922. Allg. Aargauische Ersparniskasse, Aarau	282. 50	9,976. 20
13. Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission: Nr. 499. Aargauische Kantonalbank	123. —	998. 70
14. Fonds Fanny Custer: Nr. 2114. Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau	29. 35	1,007. 35
15. Zentralfonds: Nr. B. 57,181. Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	231. 75	13,382. 55
16. Jungfrauoch-Kommission: Nr. B. 56,226. Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	12. 50	178. 65
17. Luftelektrische Kommission: Nr. B. 56,225. Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	44. 90	1,980. 50
		<u>59,354. 60</u>

III. Abrechnungen der Kommissionen mit Subventionen der Eidgenossenschaft

Kommission für Veröffentlichungen		Fr.
A. Vortrag vom Vorjahre		16,491. 40
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	7,000. —	
Druckbeitrag Prof. A. Heim an Denkschriften, Bd. LXIX, 2	2,000. —	
Verkauf von Denkschriften durch Gebr. Fretz AG., Zürich	694. 50	
Zinsen, Konto-Korrent	2. —	
Zinsen in Einlageheften	405. 80	10,102. 30
	<u>Übertrag</u>	<u>10,102. 30</u>
		16,491. 40

		Fr.
C. Ausgaben:	Übertrag	10,102. 30
Druck der Denkschriften. Rechnung der Gebr. Fretz AG.	16,443. 20	16,491. 40
Druck von Umschlägen und Titelbogen	363. —	
Druck von Zirkularen	12. 50	
Bureaumaterial	16. 50	
Gutachten	200. —	
Feuerversicherung (Fr. 100,000. —) . . .	64. —	
Konto-Korrent, Provision und Spesen . .	2. —	
	<u>17,101. 20</u>	
	Mehrausgaben 1934	6,998. 90
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>9.492. 50</u>

19

Gletscher-Kommission

A. Vortrag vom Vorjahre		674. 75
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossen- schaft	6,400. —	
Konto-Korrent, Zinsen	91. 35	6,491. 35
C. Ausgaben:		
1. Verwaltung	79. 65	
2. Sitzungen	499. 90	
3. Gletscher- und Schneebeobachtungen	2,324. 50	
4. Gletschersondage	498. 70	
5. Gletscherfilm	—.—	
6. Besondere Studien	2,803. 15	
7. Verschiedenes	232. 55	6,438. 45
	<u>Mehreinnahmen 1934</u>	52. 90
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>727. 65</u>

20

Kryptogamen-Kommission

A. Vortrag vom Vorjahre		1,568. 75
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossen- schaft	1,000. —	
Verkauf von „Beiträgen zur Kryptogamen- flora“ durch Gebr. Fretz AG.	1,284. 60	
Zinsen: Konto-Korrent	3. 90	
Sparhefte	80. —	2,368. 50
C. Ausgaben:		
Gebr. Fretz AG., Zürich: Druck Titel- blatt, Bd. VII	23. 50	
Gebr. Fretz AG., Zürich: Porti	18. 15	
Konto-Korrent, Provision, Spesen	1. 90	43. 55
	<u>Mehreinnahmen 1934</u>	2,324. 95
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>3.893. 70</u>

21

Geotechnische Kommission

A. Vortrag vom Vorjahre	Passivsaldo	202. 28
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossen- schaft	9,600. —	
Büchererlös	334. 80	
Erlös aus Separata der Bodenkarte . . .	193. 20	
Verlag Huber für „Gesteine der Schweiz“	1,494. —	
Konto-Korrent-Zinsen	80. 70	11,702. 70
	<u>Übertrag</u>	11,702. 70
		202. 28

Fr.

C. Ausgaben:	Übertrag	11,702. 70	Passivsaldo	202. 28
1. Bureau, Sitzungen	1,227. 45			
Konto-Korrent, Provision, Spesen . . .	21. 30			
2. Verbände:				
Int. Verband für Materialprüfungen .	72. 80			
Schweiz. Verband f. Materialprüfungen	100. —			
Schweiz. Mineralog u. Petrograph. Ges.	500. —			
3. Nutzbare Gesteine der Schweiz:				
Verlag Hans Huber, Bern	657. 35			
4. Geotechnische Karte der Schweiz:				
Redaktion	1,061. 90			
Druck	2,000. —			
5. Untersuchung von Erzlagerstätten:				
Druck	4,357. 60			
Mitarbeiter	595. 65			
Dünnschliffe	156. 34			
6. Strassenbaugestein	181. 55			
7. Verschiedene nutzbare Mineralien . .	50. —			
8. Bücher, Buchbinder	231. 38	11,213. 32		
		Mehreinnahmen 1934		489. 38
D. Vortrag auf neue Rechnung				<u>287. 10</u>

Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium 22

A. Vortrag vom Vorjahre				2,161. 80
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft . . .	2,000. —			
Zinsen: Einlageheft	106. —			
Konto-Korrent	— 70	2,106. 70		
C. Ausgaben: Separata Jahresbericht	3. 90			
Porti	10. —			
Konto-Korrent, Provision, Spesen . . .	— 90	14. 80		
		Mehreinnahmen 1934		2,091. 90
D. Vortrag auf neue Rechnung				<u>4,253. 70</u>

Pflanzengeographische Kommission 23

A. Vortrag vom Vorjahre				13,034. 73
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft . . .	2,400. —			
Zinsen der Schenkung Prof. E. Rübel . .	2,180. 90			
Differenz auf An- und Verkauf von Obliga-				
tionen der Schenkung Prof. E. Rübel	545. —			
Verkauf von „Beiträge zur geobotanischen				
Landesaufnahme“	237. 15			
Anteil Dr. Zobrist an Druckkosten . .	600. —			
Zinsen: Sparheft	282. 50			
Konto-Korrent	98. 05	6,343. 60		
C. Ausgaben: Hans Huber, Bern. Anzahlung				
an Buch von Dr. Zobrist, Heft 18 . .	3,000. —			
Reiseentschädigungen	52. 70			
Depotgebühr der Schenkung Prof. E. Rübel	20. 50			
Separata Jahresbericht	4. 15			
Porti	8. 20			
Konto-Korrent, Provision, Spesen . . .	26. 45	3,112. —		
		Mehreinnahmen 1934		3,231. 60
D. Vortrag auf neue Rechnung				<u>16,266. 33</u>

		Fr.
24	Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes	
A.	Vortrag vom Vorjahre	4,482. 80
B.	Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	1,600. —
	Beitrag des Schweiz. Naturschutzbundes	3,000. —
	Zinsen: Einlageheft	123. —
	Konto-Korrent	2. 90
		4,725. 90
C.	Ausgaben: Meteorolog. Subkommission, an Mitarbeiter	320. —
	Botanische Subkommission, an Mitarbeiter	1,999. 40
	Zoologische Subkommission, an Mitarbeiter	2,740. 20
	Optische Instrumente	111. 40
	Geologische Subkommission, Druck geol. Karte	2,685. —
	Mitarbeiter	20. —
	Verwaltung, Bureau und Reisespesen	325. 85
	Konto-Korrent, Provision, Spesen	— . 90
		8,382. 75
	Mehrausgaben 1934	3,656. 85
D.	Vortrag auf neue Rechnung	825. 95

25	Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch	
A.	Vortrag vom Vorjahre	12. 85
B.	Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	700. —
	Zinsgutschrift im Einlageheft	12. 50
		712. 50
C.	Ausgaben: Jahressitzung d. Stiftungsrates	179. 45
	Jahresversammlung S. N. G.	16. 65
	Kommissionssitzungen	344. 40
	Separata von Büchler	4. —
	Bankspesen und Porti	1. 20
		545. 70
	Mehreinnahmen 1934	166. 80
D.	Vortrag auf neue Rechnung	179. 65

26 IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission

Nominalwert Fr.	A. Obligationen	Coupontermin	Ertrag Fr.
25,000. —	5 % Eidgen. Anleihe von 1924, fällig 30. 6. 1935	31. 3. 30. 9.	1,212. 50
19,000. —	3 ³ / ₄ % Kanton Zürich von 1933, kündbar ab 28. 2. 1945	28. 2. 31. 8.	691. 10
15,000. —	3 ¹ / ₂ % Jura-Simplon-Bahn 1894, Aus- losungen bis 1957	1. 4. 1. 10.	509. 20
10,000. —	3 ¹ / ₂ % Aarg. Kantonalbank, kündbar ab 8. November 1935	30. 4. 31. 10.	339. 50
10,000. —	4 % S B B, von 1933, kündbar ab 1. 8. 1941	1. 2. 1. 8.	388. —
5,000. —	4 % Kanton Genf von 1933, kündbar auf 15. 2. 1943	15. 2. 15. 8.	194. —
84,000. —			3,334. 30

B. Einlageheft

Heft Nr. 192 der Aarg. Kantonalbank, Aarau Fr. 14.25
 Saldo 31. XII. 1934 „ 223.25

Betriebsrechnung

<i>Einnahmen:</i>		Fr.
Zinsenübertrag aus der Kapitalrechnung		3,493.95
<i>Ausgaben:</i>		
Beitrag an Gehalt des 2. Adjunkten	3 989.40	
Remuneration des Präsidenten	500.—	
„ Sekretärs	300.—	
Zeichn. Arbeiten	500.—	
Kartenlieferungen der Eidg. Landestopographie . .	200.—	
Bureaumaterial	200.—	
Telephon und Porti	100.—	
Depotgebühr	39.50	
Bankrechnung, Provision und Spesen	8.20	5,837.10
	<u> </u>	<u> </u>
Mehrausgaben 1934		<u>2,343.15</u>

Kapitalrechnung

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		96,648.40
B. <i>Einnahmen:</i>		
Zinsen: Obligationen	3,334.30	
Einlageheft	14.25	
Bankrechnung	55.40	
auf Darlehen an die Geologische Kommission	90.—	
	<u> </u>	<u>3,493.95</u>
Rückzahlung der Geologischen Kom- mission	3,000.—	6,493.95
C. <i>Ausgaben:</i>		
Übertrag auf Betriebsrechnung	3,493.95	
Mehrausgaben der Betriebsrechnung . .	2,343.15	
	<u> </u>	<u>5,837.10</u>
Geologische Kommission, Abzahlung an Darlehen (Fr. 7,500.—)	3,000.—	8,837.10
Rückschlag der Kapitalrechnung 1934		<u>2,343.15</u>
D. Vermögensvortrag auf neue Rechnung		<u>94,305.25</u>

AKTIVEN

Bilanz vom 31. Dezember 1934

PASSIVEN

27

	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Saldi von Bankrechnungen:					
„Betriebsrechnung“	661. —		I. Stammkapital (5)	89,060. 95	
„Stiftung Dr. J. de Giacomo“ . . .	4,040. —		Fonds für den Preis von Dr.		
„Aargauerstiftung“	195. —		Schläfli (6)	32,741. 20	
Kommission für Veröffentlichungen	100. —		Legat Prof. F. A. Forel (7) . . .	1,681. 30	
Gletscher-Kommission	1,345. —		Rübel-Fonds für Pflanzengeogra-		
Kryptogamen-Kommission	195. 50		phie (8)	50,000. —	
Geotechnische Kommission	663. —		Fonds für Erdmagnetische Unter-		
Naturwissenschaftliches Reiseseti-			suchungen (9)	1,350. 75	
pendium	33. —		Fonds für die Reservate in Roben-		
Pflanzengeographische Kommission	6,175. 50		hausen (10)	1,228. 70	
Nationalpark-Kommission	148. —		Genossenschaftsanteile des Con-		
Reparationsfonds	5,582. —	19,138. —	cilium Bibliographicum, p. m.	—.	
Einlage- u. Sparhefte, Saldi laut Spezifikation (17)		59,354. 60	Fonds „Stiftung Dr. Joachim de		
Reparationsfonds (26)		223. 25	Giacomi“ (11)	240,383. 15	
Medizinisch-Biologische Gesellschaft		2,100. 80	Fonds „Aargauerstiftung“ (12) . .	33,830. 55	
Obligationen, laut Spezifikation (17)	643,000. —		Fonds Daniel Jenny (13)	12,385. 45	
Reparationsfonds (26)	84,000. —		Zentralfonds (14)	203,370. 75	
Postcheck	5,329. 05		Legat Fanny Custer (15)	1,007. 35	
Kasse	249. 61		Luftelektrische Kommission (16)	1,980. 50	669,020. 65
Guthaben des Reparationsfonds bei der Geo-			II. Kommission für Veröffentlichun-		
logischen Kommission (26)	4,500. —		gen (18)	9,492. 50	
Betriebsrechnung, Passivsaldo (4)	6,102. 15		Gletscher-Kommission (19)	727. 65	
		<u>823,997. 46</u>	Kryptogamen-Kommission (20) . . .	3,893. 70	
			Geotechnische Kommission (21)	287. 10	
			Kommission f. d. Schweizerische		
			Naturwissenschaftliche Reise-		
			stipendium (22)	4,253. 70	
			Pflanzengeogr. Kommission (23)	16,266. 33	
			Kommission für die wissenschaft-		
			liche Erforschung des National-		
			parks (24)	825. 95	
			Jungfrauoch-Kommission (25) . . .	179. 65	35,926. 58
			III. Reparationsfonds (26)		94,305. 25
			IV. Kreditor: Medizinisch-Biolog. Gesellschaft . .		2,038. 88
			V. Transitorische Posten		22,706. 10
					<u>823,997. 46</u>

Der Quästor: Dr. R. Streiff-Becker.

ANHANG

**Jahresrechnung und Bilanz
der Genossenschaft « Concilium Bibliographicum »**

28

	Fr.
<i>Profits</i>	
Subventions	15,764. 45
Intérêts	262. 43
Profits d'escompte	211. 75
Entremise	29. 55
Editions	436. 40
Solde profits-pertes	46. 82
Pertes	17,190. 66
	<u>33,942 06</u>

<i>Pertes</i>	
Editions	2,978. 85
Administration de l'immeuble	4,317. 20
Menus frais	556. 81
Salaires	20,870. 75
Eclairage et chauffage	1,245. 20
Poste, téléphone, télégraphe	382. 52
Frais de bureau	61. 70
Reliure	14. 80
Assurance et loyer	435. 60
Décompte mobilier	637 50
Décompte bibliothèque	62. 73
Pertes de change	811. 60
Pertes sur papier	1,566 80
	<u>33,942. 06</u>

Bilan de clôture au 31 décembre 1934

<i>Actif</i>	
Caisse	164. 71
Chèques et virements postaux	692. 93
Banque	6,330. 15
Immeuble	100,000. —
Débiteurs	7,163. 03
Editions	4,870. —
Papier	1,500. —
Mobilier	1. —
Bibliothèque	1. —
	<u>120,722. 82</u>

<i>Passif</i>	
Parts	23.400. —
Hypothèques	85,000. —
Créditeurs	85. 85
Ducroire	4,000. —
Réserve d'évaluation	8,236. 97
	<u>120,722. 82</u>

Prof. J. Strohl.

	Übertrag	Passivsaldo	Fr. 354. 10
C. Ausgaben :			
1. a) Gehalt für 2 Ingenieure . . .	24,000. —		
b) Entschädigung f. 3 Hilfskräfte	5,121. —		
c) Unfallversicherung für Ingenieure und Hilfskräfte . . .	322. 70	29,443. 70 (80,8 %)	
d) Feldzulagen u Reiseauslagen	4,400. 30		
e) Neue Instrumente, Werkzeuge	294. 25		
f) Materialauslagen der Ingenieure, Reparaturen . . .	475. 60		
g) Versicherung des Materials .	152. 50		
h) Bücherei, Telephon, Bureauauslagen der Ingenieure .	345. 15	5,667. 80 (15,6 %)	
		<u>35,111. 50 (96,4 %)</u>	
2. Procès-verbal 1934 und dessen Spedition		761. 80 (2,1 %)	
		<u>35,873. 30 (98,5 %)</u>	
3. Kommissionssitzung u. Auslagen der Mitglieder	365. 50		
Verwaltung Bern	181. 40	546. 90 (1,5 %)	
	<u>Total Ausgaben</u>	36,420. 20	
	<u>Total Einnahmen</u>	36,502. 70	
Mehreinnahmen 1934			<u>82. 50</u>
Passivsaldo auf neue Rechnung			<u>271. 60</u>

Der Kassier: H. Zölly.

Schweizerische Hydrobiologische Kommission

32

Einnahmen

Saldo vom 31. Dezember 1933	1,324. 56	
Bundessubvention	1,600. —	
Von der Stadt Luzern	100. —	
Von den Z. K. W. Luzern	200. —	
Zins pro 1934	32. 37	
	<u>Total Einnahmen</u>	3,256. 93

Ausgaben

Untersuchungen am Rotsee	144. —	
" " Barberinesee	229. 60	
" " Wäggitalersee	165. —	
" " Lugernsee	198. 10	
Zeitschrift 3./4 H. VI. Jahrgang	2,121. 10	
Kommissionssitzung	164. 85	
Verschiedenes	68. 65	
	<u>Total Ausgaben</u>	3,091. 30
Saldo auf neue Rechnung		<u>165. 63</u>

Der Rechnungssteller: H. Bachmann.

33

Euler-Fonds

I. Betriebsrechnung

Einnahmen

	Fr.
a) Beiträge der Euler-Gesellschaft	2,000. —
b) Zinsen	764. 55
c) Eingänge für Abonnemente	534. 90
d) Valutadifferenz	2. 50
e) Vertriebskonto (Verkäufe ab Lager)	486. 60
f) Schenkungen	9,000. —
Total wie unten	<u>12,788. 55</u>

Ausgaben

a) Versandspesen	12. 80
b) Allgemeine Unkosten:	
Reisespesen	103. 45
Porti und Versicherungen	273. 85
Verschiedene Spesen	293. 55
Kosten Dr. M. Vischer	105. 80
Reproduktion der Manuskripte	2,044. 05
	<u>2,820. 70</u>
	2,833. 50
Gewinn, dem Fonds zuzuschlagen	9,955. 05
Total wie oben	<u>12,788. 55</u>

II. Vermögensstatus

Am 31. Dezember 1933 betrug der Euler-Fonds	99,509. 68
Einnahmen im Berichtsjahr	12,788. 55
Ausgaben im Berichtsjahr	<u>2,833. 50</u>
Gewinn, dem Fonds zuzuschlagen	9,955. 05
Bestand des Euler-Fonds am 31. Dezember 1934	<u>109,464. 73</u>

Schluss-Bilanz

	Aktiva	Passiva
Euler-Fonds-Konto		109,464. 73
Prof. Dr. Krazers Erben		300. —
Prof. Dr. Liapounoffs Erben		846. 25
Vorausbezahlte Subskriptionen		19,803. 40
B. G. Teubner, RM 2514.89 à 123. 25		3,099. 60
Paravicini, Christ & Co. in Liq.	99,712. 75	
Postcheck-Konto V 765	3,393. 53	
Kapitalanlagen	20,163. 25	
Konto Prof. Dr. C. Böhm, Ettlingen	13. 45	
Konto La Roche & Co., Basel	10,231. —	
	<u>133,513. 98</u>	<u>133,513. 98</u>

Der Schatzmeister: **Rob. La Roche.**

Geschenkfonds Dr. J. Th. Erb

34 für den Druck von Publikationen der Geologischen Kommission S. N. G.

I. <i>Einnahmen</i> :	
Saldo vom 31. Dezember 1933	3,540. 55
Zins pro 1934	106. 20
	<u>Total</u>
	3,646. 75
II. <i>Ausgaben</i> : Keine	—.
III. <i>Saldo</i> am 31. Dezember 1934	<u>3,646. 75</u>

Der Rechnungsführer: **O. P. Schwarz.**

Bericht der Rechnungsrevisoren

An den Zentralvorstand der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft
Basel

Sehr geehrte Herren!

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir in Ausführung des uns übertragenen Mandates die Prüfung der vom Zentralquästorat geführten und nachstehend aufgezählten Rechnungen der Gesellschaft, abgeschlossen per 31. Dezember 1934, vorgenommen haben:

Betriebsrechnung	Gletscher-Kommission
Zentralfonds	Kryptogamen-Kommission
Erdmagnetischer Fonds	Naturwissenschaftliches Reisestipendium
Schläfli-Stiftung	Pflanzengeographische Kommission
Streufonds Robenhausen	Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission
Daniel Jenny-Fonds	Stiftung Dr. Joachim de Giacomi
Kommission für Veröffentlichungen	Jungfrauoch-Kommission
Reparationskonto der Geologischen Kommission	Kommission für Luftelektrische Untersuchungen
Geologische Kommission, Aargauerstiftung	
Geotechnische Kommission	

Die einzelnen Abrechnungen, die uns vorgelegte Bilanz, sowie die Wertschriftenbestände haben wir mit den Belegen und den Eintragungen in den Büchern übereinstimmend gefunden; auch konnten wir uns durch zahlreiche Stichproben von der ordnungsgemässen Buchführung überzeugen.

Wir gestatten uns, Ihnen zu beantragen, die Rechnungen zu genehmigen und dem Herrn Zentralquästor Décharge zu erteilen unter bester Verdankung seiner Kassaführung.

Basel, den 9. April 1935.

Die Mitglieder der Revisionsstelle:
Dr. A. Gansser. Dr. W. Hotz.

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die folgenden Rechnungen von Unternehmungen der Gesellschaft, für die Spezialquästoren bestellt sind, abgeschlossen auf 31. Dezember 1934, geprüft und richtig befunden:

1. Geologische Kommission
2. Hydrobiologische Kommission
3. Euler-Fonds
4. Naturschutz-Kommission

Wir beantragen Ihnen, diese Rechnungen zu genehmigen unter bester Verdankung an die Herren Rechnungssteller.

Es sind uns ferner die Rechnungen für das Jahr 1934 der Zweiggenschaften:

1. Mathematische Gesellschaft
2. Chemische Gesellschaft
3. Botanische Gesellschaft
4. Zoologische Gesellschaft
5. Entomologische Gesellschaft
6. Paläontologische Gesellschaft

vorgelegt worden. Wir haben festgestellt, dass sie ordnungsgemäss geführt sind, sowie dass sie von den verantwortlichen Organen geprüft und unterzeichnet sind.

Basel, den 9. April 1935.

Die Mitglieder der Revisionsstelle:
Dr. W. Hotz. Dr. A. Gansser.
Dr. W. Bernoulli.

Eigentum der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

1. Der „Studerblock“ bei Collombey-Muraz (Wallis), Geschenk des Herrn Briganti. (Verh. 1869, S. 180; 1871, S. 93—95; 1877, S. 360; 1883, S. 76; 1909, Bd. II, S. 8; 1910, Bd. II, S. 8.)
2. Die erratische Blockgruppe im Steinhof (Soloth.). Diese gehört der Gesellschaft zwar nicht eigentümlich, ist aber durch zwei Servitutverträge mit der Gemeinde Steinhof in ihrem Bestande gesichert, und das Grundstück, worauf sie liegt, muss jederzeit zugänglich bleiben. (Verhandl. 1869, S. 182; 1871, S. 210; 1893, S. 124.)
3. Eine Sammlung von Gotthardgesteinen, deponiert im Museum Bern. (Verhandl. 1874, S. 82.)
4. Die Eibe bei Heimiswil bei Burgdorf, geschenkt von Herrn Dr. F. Sarasin und einigen Basler Freunden. (Verhandl. 1902, S. 176.)
5. Der „Bloc des Marmettes“ bei Monthey, mit Hilfe von Bundessubventionen und freiwilligen Beiträgen angekauft. (Verhandl. 1905, S. 331; 1906, S. 426; 1907, Bd. II, S. 9; 1908, Bd. I, S. 189; Bd. II, S. 10; 1909, Bd. II, S. 8; 1910, Bd. II, S. 8.)
6. Der erratische Block, gen. „Kilchlifuh“ im Steinhof (Sol.). Geschenk der Naturschutzkommission 1909. (Verh. 1909, Bd. II, S. 9 u. 168.)
7. Eine Gruppe von miocänen Rollblöcken auf der „Kastelhöhe“, Gemeinde Himmelried, Kt. Solothurn. Geschenk der Naturschutzkommission. (Verhandl. 1909, Bd. II, S. 169; 1910, Bd. II, S. 9 und Bericht der Naturschutzkommission.)
8. Eine Waldfläche bei Ilanz, Graubünden, bestanden mit Fichten, umrankt von aussergewöhnlich grossen Waldreben, Clematis vitalba. Geschenk der Naturschutzkommission. (Verhandl. 1910, Bd. II, S. 9 und Bericht der Naturschutzkommission.)
9. Vier erratische Blöcke am Ostabhang des Heinzenberges, Graubünden. Geschenk der Naturschutzkommission. (Verhandl. 1910, Bd. II, S. 9 und Bericht der Naturschutzkommission.)
10. „Prähistorisches Reservat Messikommer“ bei Robenhausen, Kt. Zürich, 1918 und 1919. (Verhandl. 1918, S. 5 und 8; 1919, I. Teil, S. 2 und 4; 1920, I. Teil, S. 12 und 15.)
11. „Moorreservat Robenhausen“, 1919. (Verhandl. 1918, 1919, 1920, siehe „Prähistor. Reservat“ und Verhandl. 1929, Bd. I, S. 16 und 143, Verhandl. 1931, S. 23 und 214.)
12. 2 schöne „Eichen bei Vedeggio“, bei der Bahnstation Lamone. Geschenk der Gebrüder Censi in Lugano, 1925. (Verhandl. 1927, I. Teil, S. 17 und 132.)
13. Sammlungen der Mitarbeiter der Wissenschaftlichen Nationalpark-Kommission, deponiert im Rhätischen naturhistorischen Museum in Chur.
14. Bureauinventar des Sekretariates.

Die Verträge über Immobilien befinden sich in Verwaltung des Quästors.

Druckschriften

Die **Vorräte an Publikationen** (*Denkschriften, Verhandlungen, Bibliographie, Comptes rendus, Beiträge zur Kryptogamen-Flora*), das **Archiv**, sowie das hierfür nötige Material sind in der Stadtbibliothek Bern und beim Sekretariat in Basel deponiert. Ihr Versicherungswert laut Inventar ist für die Denkschriften (in Bern) Fr. 100,000, für die Verhandlungen und das Archiv in der Bibliothek in Bern Fr. 10,000 (für zehn Jahre, bis 1940).

Publikationen der *Kommission für Veröffentlichungen*, „Denkschriften der Schweiz. Naturf. Gesellschaft“. Bei Gebr. Fretz AG., Zürich. Versicherungswert Fr. 5000.

Publikationen der *Schweiz. Geolog. Kommission*, „Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz“, und Karten. Bei A. Francke AG., Bern. Versicherungswert Fr. 140,000 (bis 1939).

Publikationen der *Schweiz. Geotechn. Kommission*, „Beiträge zur geolog. Karte der Schweiz“, Geotechn. Serie und Karten. Bei Kümmerli & Frey, Bern. Versicherungswert Fr. 10,000.

Publikationen der *Euler-Kommission*, „Euler-Werke“, in der Universität in Zürich deponiert. Versicherungswert Fr. 280,000.

Publikationen der *Pflanzengeograph. Kommission*, „Geobotan. Beiträge“ und Karten. Bei Hans Huber, Bern. Versicherungswert Fr. 30,000.

Publikationen der *Schweiz. Kryptogamen-Kommission*, „Beiträge zur Kryptogamen-Flora der Schweiz.“ Bei Gebr. Fretz AG., Zürich. Versicherungswert Fr. 20,000.

Publikationen der *Schweiz. Gletscher-Kommission*, bei Herrn Dr. O. Lüschg, Leonhardsstr. 25, Zürich I, dep. Versicherungswert Fr. 25,000.

Publikationen des *Concilium Bibliographicum* Zürich. Bibliothek: Versicherungswert Fr. 20,000. Vorräte an Zetteln und Büchern: Versicherungswert Fr. 195,480.

Publikationen der *Wissenschaftl. Nationalpark-Kommission*, bei Hrn. H. R. Sauerländer & Co., Aarau, deponiert. Versicherungswert Fr. 2040.

Bibliographie der Reglemente der Kommissionen usw.

Kommission für Veröffentlichungen: Verh. Zürich 1917, I. Teil, Seite 87, und Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 136.

Euler-Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 91, und Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 111 (auch schon 1909 und 1910, s. unten).

Schlächli-Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 97, und Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 114.

Geologische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 117.

Geotechnische Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 101, Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 140, und Verh. Aarau 1925, I, S. 136.

Geodätische Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 106, und Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 120.

Hydrobiologische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 122.

- Gletscher-Kommission*: Reglement vom 2. Juli 1916, aber nur erwähnt in den Verh. von 1916, beim Gletscherbericht, nirgends gedruckt.
- Kommission für die Kryptogamen-Flora*: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 124.
- Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium*: Verh. Aarau 1925, I, S. 134.
- Kommission für das Concilium Bibliographicum*: Nichts.
- Naturschutz-Kommission*: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 127.
- Luftelektrische Kommission*: Nichts.
- Pflanzengeographische Kommission*: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 128.
- Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission*: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 130, und Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 16, und Vereinbarung betreffend den Nationalpark zwischen der Schweiz. Eidgenossenschaft, dem Schweiz. Bund für Naturschutz, der S. N. G. und der Eidg. Nationalpark-Kommission. Verh. Bern 1922, I, S. 18.
- Kommission für die Stiftung Dr. de Giacomi*: Verh. Bern 1922, I, S. 142.
- Kommission für das Jungfrauoch*: Reglement für die Forschungsstation, separat, und Verh. Freiburg 1926, I, S. 104 erwähnt.
- Reglemente für die Jahresversammlung*: Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 129.
- Verzeichnis der Vermögenswerte der S. N. G. auf 1. Januar 1920*, Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 27.
- Daniel Jenny-Fonds*: Verh. Fribourg 1926, I, S. 50.
- Statut der Aargauer-Stiftung*: Verh. Aarau 1925, I, S. 140.
- Chênes Censi, Atto Pubblico Notarile*: Verh. Basel 1927, I, S. 132.
- Pflichtenheft des Bibliothekars der S. N. G. und des Delegierten der S. N. G. bei der Stadtbibliothek Bern*: Verh. Lausanne 1928, I, S. 131.
- Reglement für Nekrologe*: Verh. Davos 1929, I, S. 144.
- Vereinbarung zwischen der S. N. G. und der Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz*: Verh. Davos 1929, I, S. 143.
- Herausgabe der gesamten Werke Leonhard Eulers*. Anträge des C. C.: Verh. Lausanne 1909, II, S. 10, und Verh. Basel 1910, II, S. 15.
- Schaffung des Senates der S. N. G.*: Verh. Lausanne 1909, II, S. 13.
- Zentralfonds der S. N. G.*: Verh. St. Gallen 1930, S. 162.
- Vereinbarung zwischen der S. N. G. und dem Internationalen Komitee der Konstantentabellen*: Verh. St. Gallen 1930, S. 163.
- Vereinbarung über die Bibliothek*: Verh. Genf 1902, S. 166.

Veröffentlichungen des Jahres 1934 der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und ihrer Zweiggesellschaften

A. Zentrale und ihre Kommissionen

- Verhandlungen der Schweiz. Naturf. Ges. (Actes de la S. H. S. N.). Jahresberichte, Vorträge, Nekrologe. Verlag von H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 1934: 115. Versammlung Zürich.

- Denkschriften der Schweiz. Naturf. Ges. (Mémoires de la S. H. S. N.); hsg. von der Komm. für Veröff. Verlag von Gebr. Fretz AG., Zürich. 1934: Bd. 69, Abhandlung 1, IV, 183 S. mit 8 Tafeln, und Abhandlung 2, V, 126 S. mit 35 Textfiguren und 3 Tafeln.
- Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz (Matériaux pour la carte géologique de la Suisse); hsg. von der Geologischen Kommission. Kommissionsverlag von A. Francke AG., Bern. 1934: Lief. 26, I/II, Lief. 67/69. Spezialkarte Nr. 93, Nr. 116.
- Geotechnische Serie der Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz; hsg. von der Geotechnischen Kommission. Kommissionsverlag von A. Francke AG., Bern. 1934: „Kleinere Mitteilungen“ Nr. 4. Geotechnische Karte der Schweiz 1 : 200,000, Blatt 1. Die nutzbaren Gesteine der Schweiz.
- Astronomisch-geodätische Arbeiten in der Schweiz (Travaux astr. et géod. exéc. en Suisse); hsg. von der Geodätischen Kommission, nebst Protokollen; in Depot auf dem Eidg. Topogr. Bureau. 1934: Protokoll der 80. Sitzung.
- Leonhardi Euleri opera omnia; hsg. von der Euler-Kommission. Verlag von Orell Füssli, Zürich.
- Zeitschrift für Hydrologie; hsg. von der Hydrobiologischen Kommission. Verlag von H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 1934: Bd. VI, Schlussheft.
- Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz (Matériaux pour la flore cryptogamique suisse); hsg. von der Kryptogamen-Kommission. Verlag von Gebr. Fretz AG., Zürich.
- Concilium Bibliographicum: Bibliographia zoologica und Bibliographia physiologica; Zettelbibliographien. Eigenverlag des Concilium Bibliographicum. 1934: Bibl. zool., Bd. 43, 194 S. Zettelaufgaben: 6423.
- Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme (Matériaux pour le levé géobotanique de la Suisse); hsg. von der Pflanzengeographischen Kommission. Verlag Hans Huber, Bern.
- Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung des schweizerischen Nationalparks (Résultats des rech. sc. entrepr. au Parc nat. suisse); hsg. von der Komm. zur wiss. Erforschung des Nationalparks. Verlag Sauerländer & Cie., Aarau. Eine Abhandlung. Geologische Karte der Quaternalsgruppe.

B. Fachgesellschaften

Siehe Berichte der Fachgesellschaften Seite 123—133.

C. Kantonale Naturforschende Gesellschaften

Siehe Berichte der kantonalen naturforschenden Gesellschaften Seite 133—143.